

zum Bau einer Chlorkaliumfabrik u. sonst. Anlagen bezw. Bauten. In Umlauf Ende 1917 M. 2 877 000. Die Inhaber dieser 5% Oblig. trugen der durch den Krieg hervorgerufenen ungünstigen wirtschaftl. Lage des Werkes Rechnung, indem sie am 15./3. 1917 beschlossen, auf die seit dem 1./4. 1915 aufgelaufenen u. gestundeten Zinsen bis zum 30./9. 1917 zu verzichten. Dafür übernahm die Gew. Einigkeit I die Bürgschaft für die fernere Zinszahl., sowie für das Kapital u. die planmässige Auslos. Die Zs.-Scheine verfallen 4 Jahre nach dem Termin, bis zu welchem ihre Fälligkeit hinausgeschoben ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Siehe oben bei Kap. Der A.-R. erhält 10% Tant. (unter Anrechnung von je M. 3000 fester Vergüt. für das Mitgl.)

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Berechtsame 2208 907, Grundstücke 133 347, Schacht- u. Grubenbau 2 833 648, Gebäude 659 200, Wohnhäuser 103 844, Bergwerksmasch. einschl. Mühlenanlage 228 632, Fabrikanlage 381 462, Hilfswerke 393 248, Mobil. u. Inventar 4, Schachtanlage II 42 197, hinterlegte Sicherheiten 35 638, Beteilig. 20 000, Syndikatsanteil 5600, Bürgschaften 329 127, Material. 99 993, Kohlen 51 106, Kassa 152, Debit. 117 751, Wartegelder 10 500, Verlust 1 113 580. — Passiva: A.-K. 3 900 000, Oblig. 2 877 000, Schuldverschreib. 921 600, Bürgschaften 329 127, Gew. Einigkeit I 409 751, sonst. Kredit. 262 506, rückständ. Oblig. einschl. Aufgeld 8240, do. Zs.-Kto 1987, rückständ. Löhne per Dez. 6643, Rückstell. für Oblig.-Zs. 35 962, do. f. Preisdifferenzen beim Kalisyndikat 12 124, do. f. Berufsgenossenschaft 3000. Sa. M. 8 767 943.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 716 283, allg. Unk. 126 907, Anleihe-Zs. 35 962, Zs. 18 131, Disagio 89 291, Agio 6157, Richtigstell. der Bilanz vom J. 1912 wegen Schachtanlage I 111 613, do. wegen Berechtsamkeit 191 092, Abschreib. 451 532. — Kredit: Betr. ebsgewinn 246 974, zurückgebuchte Schuldverschreib. u. Oblig.-Zs. aus 1915, 1916 u. 1917 386 418, Verlust 1 113 580. Sa. M. 1 746 972.

Kurs: M. 1 000 000 St.-Aktien wurden 21./4. 1906 zu 107.50% zuzügl. 4% Zs. ab 21./4. 1906 zur öffentl. Zeichnung gestellt.

Dividenden 1906—1917: —. (1906—1913 Schachtanlage im Bau bezw. Aufschlussarbeiten.)

Vorstand: O. Ficus, Fritz Nebeling, Friedr. Lange.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Wilh. Rust, Stellv. Prof. Max Krahmann, Berlin; Gen.-Dir. Carl Dietz, Ehmén b. Fallersleben; Rentier Adalbert Keysser, Kaufm. Otto Rheinhold, Komm.-Rat Klaproth, Hannover.

Zahlstellen: Steinförde: Werkskasse; Hannover: Hannoversche Bank.

Salzwerk Kambrich Akt.-Ges., Sitz in Strassburg i. E.

(Firma bis 19./5. 1916 Salzwerk Chambrey.)

Gegründet: 17./3. 1880. Eingbracht in die A.-G. wurden bei ihrer Gründung von J. Schaller 3 Konz. über 200 ha u. die zur Errichtung der Saline nötigen Terrains für 120 Aktien der Ges. à M. 500 mit 40% Einzahlung.

Zweck: Verwert. der Konz. Kambrich 1, 2 u. 3, verliehen auf Steinsalz u. die auf denselben Lagerstätten vorkommenden Salze, belegen in den Gemarkungen Kambrich u. Salzdorf (Kreis Château-Salins). Vorgenanntes Bergwerkseigentum ist durch Beschluss des Ministeriums für Elsass-Lothringen v. 24./1. 1880 dem Friedr. Emil Jul. Schaller verliehen. Speziell Gewinnung von Koeh-, Tafel- u. Viehsalz. Jahresproduktion ca. 100 000 dz.

Kapital: M. 1 000 000 in 2000 Aktien à M. 500 mit 40% Einzahl.

Anleihe: Die G.-V. v. 31./5. 1912 beschloss zwecks Übernahme der Akt.-Ges. Salzwerk Carlshafen M. 500 000 in Schuldverschreib. aufzunehmen; begeben M. 375 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: Je 20 Aktien = 1 St. (Bei Beschl. über Auflös. der Ges. 1 Aktie = 1 St.)

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., 15% an Dir., 5% an Beamte u. Arbeiter, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Aktionärekto 600 000, Immobil. 535 246, Grundstücke, Bohrungen, Konzessionen 541 205, Utensil., Mobil. 474 770, Effekten 176 533, Bankguth. 68 569, Kassa 3979, Debit. 81 445, Waren 91 319, Versch. 4211. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 375 000, R.-F. 100 000, Vorsichts-F. 150 000, Abschreib. 630 338, Grat. 38 526, Kredit 132 584, unerhob. Div. 236, Oblig.-Zs. 8583, Gewinn 142 013. Sa. M. 2 577 282.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 8000, Gewinn 142 013. — Kredit: Vortrag 102 086, Nettoerlös von Salzverkauf 34 386, Ertrag d. Effekten 9406, div. Einnahmen 4134. Sa. M. 150 013.

Bilanzen für 1914—1916: Wurden infolge des Kriegszustandes noch nicht veröffentlicht.

Kurs: Ende 1902—1916: M. 800, 800, 800, 800, 776, 700, 700, 700, 730, 730, 700, —, —, —, 125 per Aktie. Notiert in Strassburg.

Dividenden 1901—1913: 12, 14, 14, 14, 12, 12, 14, 14, 14, 14, 12, 10, 8% (M. 16). Coup.-Verj. nach 5 J.

Direktion: Dr. J. Schaller, Alb. Bergmann jun.

Aufsichtsrat: (3—7) Geh.Komm.-Rat J. Schaller, Alb. Bergmann, Léon Stromeier, Strassburg; Rechtsanw. Dr. Ludwig Meyer, Hannover.

Zahlstellen: Strassburg: Eigene Kasse, Strassburger Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co., Bank von Elsass u. Lothr.